

## Rückert, Friedrich: 134. (1837)

- 1 Es wird gesagt, es sei des bösen Herzens Zeichen,
- 2 Wenn du die Menschen liebst mit Thieren zu vergleichen.
  
- 3 Auch ist es so, wenn du mit Fleiß herunterziehst
- 4 Den Menschen, und in ihm des Thieres Züge siehst.
  
- 5 Doch anders ist es, ja es ist kein andrer Rath,
- 6 Wo wirklich in Gestalt des Thiers der Mensch auftrat,
  
- 7 Es sei der Einzelne, es sei ein ganz Geschlecht,
- 8 An dem verloren scheint der Menschheit ew'ges Recht;
  
- 9 Da ist kein andrer Rath, als, liebes Herz, zu sagen:
- 10 Hier will der Menschegeist einmal Thiermaske tragen.
  
- 11 Unwürdig ist das Spiel, daß er die Maske nahm;
- 12 Und wenn er sich besinnt, legt er sie ab mit Scham.
  
- 13 Der Maske Anblick schon ist zur Genüge häßlich;
- 14 Als wirkliches Gesicht betrachtet, wär' es gräßlich.

(Textopus: 134.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19401>)